

kirchen geschenket, und Wilibaldum zum ersten Bischof eingesetzt, ihm auch unter denen andern Suffraganeis die Ober-Stelle sammt der Würde eines stets wählenden Canzlers derer Maynischen Kirchen zugeeignet. Dieser Wilibald baute allhier ein Closter, welches nachher nicht weniger zu der Stadt selber, als zu Vermehrung des Bisthumus starken Anlaß gegeben, müssen, was die Güter des Bisthumus anlonger, welche nicht nur Gebhardus, der letzte von dem Geschlechte derer Grafen von Hirschberg, reichlich vermehret, sondern auch der Kaiser Arnolphus das reiche Closter Hirsau, und Kaiser Fridericus I den Flecken Rebdorf darzugeschenket, ja unterschiedene Bischöfe selber durch gute Vorsorge das ihrige diesfalls begegraben haben. Wie Bruschus de Episc. Germ. von denen Bischöfen allhier ruhmet, haben sie sich vor allen andern Bischöfen in Deutschland die allgemeine Ruhe stets angelegen fest lassen, und niemals einzige Streitigkeit angefangen. Sie haben die Edelleute, ja auch Fürsten und Grafen zu ihren Vasallen, und ihre geistliche Jurisdiction erstreckt sich durch die Ober- und Unter-Pfalz. Die 4 Erb-Aemter dieses Stifts betreffende, so hatte es zu Marschällen vor Alters die Ritter von Kattenheim, hernach die von Draken, und iego die Freiherren von Schenk, und Grafen von Castelli; zu Erb-Eämtern ehemals die Ritter von Dettingen, nunmehr die von Schaumburg; zu Erb-Truchsessen vorzeiten die Ritter von Mur, iego die Edlen von Leonroth; zu Erb-Schellen eredessen die Ritter von Arberg, nunmehr die von Egbe. Die Bischöfe, so allhier gewesen, sind folgende:

1. S. Willibald, von an. 745 bis 781.
2. Gerochus, starb an. 802.
3. Aganus, oder Agamus, starb 819.
4. Adelungus, starb 841.
5. Altinus, oder Altunus, starb 858.
6. Otter, starb 880, oder 881.
7. Gottschalk, starb 882.
8. Erchenbald, starb 902.
9. Udalfrid, starb 933.
10. Starcand, starb 955.
11. Reginald, starb 989.
12. Meingos, oder Meginandus, Graf von Lechsmünd, starb 1014.
13. Guntzo, oder Gundacker, starb 1019.
14. Walther, starb 1021.
15. Heribert, starb 1042.
16. Gottsmann, starb 1042.
17. Gebhard, Graf von Cairo, oder von Zollstein und Hirschberg, starb 1057.
18. Gundacker II, starb 1075.
19. Udalricus I, starb 1099.
20. Eberhard, Marggraf von Steinfurt, starb 1111.
21. Udalricus II, starb 1125.
22. Gebhard II, Graf von Hirschberg, starb 1149.
23. Wurthhard, wurde 1153 wieder abgesetzt.
24. Conrad von Marsberg, oder von Morsbach, starb 1171.
25. Egilolphus, resignirte 1182.
26. Otto, starb 1196.
27. Herdovicus, Graf von Sulzbach, oder von Hirschberg, starb 1223.
28. Friedrich von Hauenstadt, starb 1226.
29. Heinrich von Ziplingen, starb 1229.
30. Heinrich, Edler Herr von Eisingen, starb 1234.
31. Heinrich von Ravensberg, starb 1237.
32. Friedrich von Parsberg, starb 1246.
33. Heinrich, Herzog von Württemberg, starb 1259.

34. Engelhard, oder Erhard, starb 1261.
 35. Hildebrand von Mern, starb 1279.
 36. Reinbold von Müllnhard, starb 1297.
 37. Conrad von Pfeffenhausen, starb 1305.
 38. Johann von Dieperheim, ward 1307 zu einem andern Bisthum berufen.
 39. Philipp von Rothshausen, ein Eisenercer, starb 1322.
 40. Marquard von Hageln, starb 1324.
 41. Gebhard von Graisbach, starb 1327.
 42. Friedrich, Landgraf von Leuchtenberg, an dessen statt das Dom-Capitol wider des Paläis Witten Fridericam, Burggrafen von Nürnberg, ernannt.
 43. Heinrich, Erb-Schende von Rheineck, starb 1343.
 44. Albrecht von Hohenfels, starb 1355.
 45. Berthold, Burggraf zu Nürnberg, starb 1359.
 46. Roban von Willburgstetten, starb 1383.
 47. Friedrich, Graf von Dertingen, starb 1415.
 48. Johann, Freiherr von Heydeck, starb 1429.
 49. Albrecht von Reichberg, starb 1445.
 50. Johann von Aich, starb 1464.
 51. Wilhelm, Edler Herr von Reichenau, starb 1496.
 52. Gabriel von Eyp, starb 1535.
 53. Christopher, Marschall von Pappenheim, starb 1539.
 54. Mauritius von Huttin, starb 1552.
 55. Eberhard von Hirnheim, starb 1560.
 56. Martin von Schaumburg, starb 1590.
 57. Caspar von Seckendorff, starb 1595.
 58. Johann Conrad von Gemmingen, starb 1612.
 59. Johann Christopher von Wetterstetten, starb 1637.
 60. Marquart Schenk von Castell, starb 1685.
 61. Johann Eucharius Schenk von Castell, starb 1697.
 62. Johann Martin von Eyp, ernannt den 6 (16) April 1697, starb 1704.
 63. Johann Anton Knobel von Egenbogen, ernannt den 9. Febr. 1705, starb 1725.
 64. Franciscus Ludovicus Schenk, Freiherr von Castell, ernannt den 3 Jul. 1725.
- Wilibald. in vita Bonifacii. Otto I. 45. Marian. Scov. ad an. 746. Annal. Francor. Ealdens. Robderf. in Annal. Herm. Contract. 747. Adelbertus, qua ratione sub Eugenio III. P. M. monast. Heidenheim ad ordinem S. Benedicti redierit. Aemilia. annal. Bojor. Philipp. Episc. Aichstädt. de Patron. Eccl. Greif. Catal. Episc. Aichstädt. Zeitr. Topograph. Franc. Spangenberg. in Bonifac. Speneri op. Herald. Spec. III. 42. Saginarii Antiquit. Thuring. 18.*
210. an eines Aides Statt, ein gelehrter Ahd, sive he unten Jurament.
- S. Aida, der ältere und jüngere Märtyrer zu Ebedesdorf. Siehe Theodoricus. Bischoff zu Minden.
- Aidan, oder Aidanus, ein gebohner Irlande, und Bischoff auf der Englischen Insel Lindisfarne, wo selbst er auf die Befreiung däufiger Völker grossen Fleiß wandte, und die Kirchen-Disciplin nach der Regel des H. Colombani einrichtete. Er starb, wie er sich selber prophezezet hatte, den 31 Aug. 651. Der 31 Jul. ist ihm gewidmet. Beda Hist. Angl. III. 1. 14. Baronius. Bailes.
- Aidamus, war ein Sohn Cuamse, oder Cuainsechæ, ihm zu Ehren wird der 2. Mai geheiligt.
- Aidan, König in Schottland, des Gontrans, oder Gorans Sohn, überwand die Sachsen und Picten, und regierte nach der von Colombaro aus Irland, welcher nachgehends Abt zu Luxeuil worden, gemachten Einrichtung sehr flüglich. Er starb an. 604, oder 606. Beda Hist. Angl. III.